



## Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



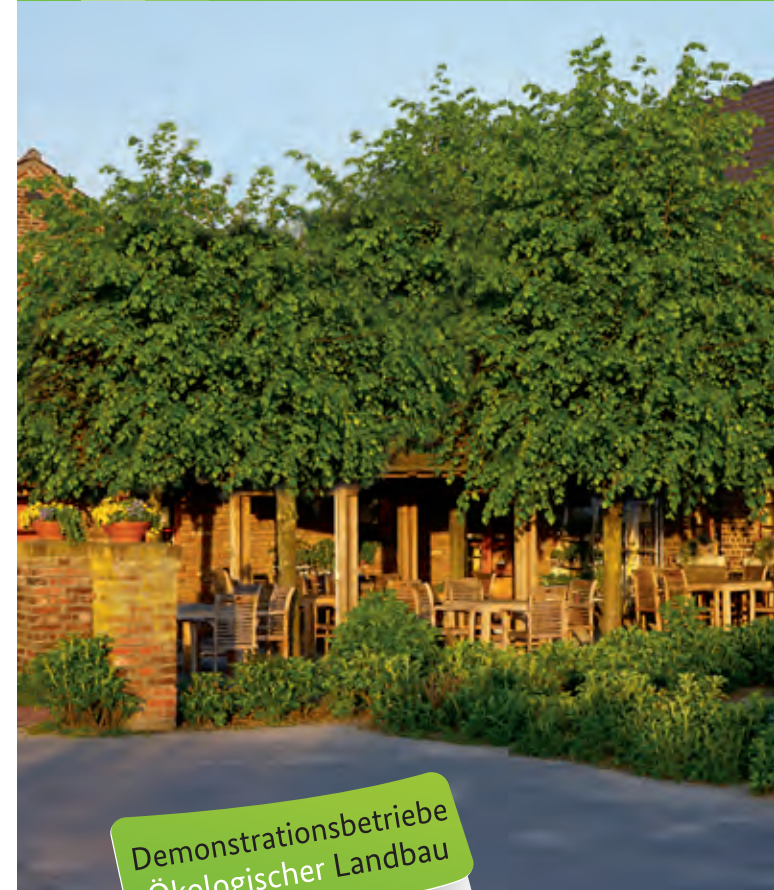
068

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)  
© BLE August 2018

## Stautenhof

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Das Besondere an unserem Hof ist der geschlossene Kreislauf in der Fleisch- und Wurstproduktion.“



## Stautenhof

Christoph und Beate Leiders bewirtschaften gemeinsam mit Tochter Theresa den Stautenhof in Willich-Anrath nahe Düsseldorf seit 1997 biologisch nach Naturland- und Bioland-Richtlinien. Auf einer Fläche von 64 Hektar werden Kartoffeln, Getreide, Mais und Klee gras angebaut. Zwei Hektar Gemüseanbau werden in Kooperation mit dem Familienbetrieb Thees betrieben.

Auf dem Hof leben Zuchtsauen und Mastschweine. Jedes Jahr werden gut 1.000 Ferkel geboren. Schweineaufzucht und -haltung erfolgen im geschlossenen System, das heißt es kommen keine Tiere durch Zukauf von außen dazu. Seit September 2012 kommen auch Hähnchen nur noch aus eigener Aufzucht und Weidehaltung in den Verkauf. Sie leben wesensgerecht in mobilen Ställen. Auch die Schlachtung findet im betriebs-eigenen Schlachthaus statt.

Im Hofladen und in der Bio-Metzgerei finden Besucher und Kunden ein reichliches Angebot hofeigener Produkte. Auch an der Käsetheke ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das 2011 errichtete Bistro lädt zudem zum ausgiebigen Frühstück oder zum wöchentlich wechselnden Mittagstisch ein.



## Bio live erleben

Der Stautenhof ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

### Hofladen und Bio-Metzgerei:

Im Hofladen gibt es ein komplettes Naturkost-Sortiment, bestehend aus Hofprodukten wie Kartoffeln, Eiern und Backwaren, weiteren Lebensmitteln wie Milch- und Tiefkühlprodukte sowie Getränke. Die Bio-Metzgerei bietet eine große Auswahl an Fleisch- und Wurstwaren. Geöffnet ist:

Di - Fr 9.00 bis 18.30 Uhr  
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr

### Hofbesuche und Veranstaltungen:

Jeden 1. Samstag im Monat bietet der Stautenhof eine kostenlose Hofführung zu regelmäßig wechselnden Themen an. Der Hof kann aber auch nach Absprache besucht werden. Kindergartengruppen, Schulklassen oder andere Gruppen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos zu aktuellen Veranstaltungen stehen auf der Homepage [www.stautenhof.de](http://www.stautenhof.de).

### → CSR – Corporate Social Responsibility

Der Stautenhof setzt sich seit 2013 aktiv für CSR ein. In den Handlungsfeldern Umwelt, Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Gesellschaft und Kommunikation übernimmt der Betrieb beim Wirtschaften Verantwortung für Mensch und Natur. Zum Beispiel wurde der Erwerb von Dienstfahrrädern ermöglicht, um die Natur zu entlasten und die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern.

### → Förderpreisgewinner

Für sein Gesamtkonzept wurde der Stautenhof 2014 mit dem „Förderpreis Ökologischer Landbau“ ausgezeichnet.

## Betriebsspiegel

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Betriebsart:</b>     | Gemischtbetrieb  |
| <b>Betriebsfläche:</b>  | 64 ha Gesamtfläche, davon 42 ha Ackerland, 20 ha Grünland und 2 ha Gemüse  |
| <b>Fruchtfolge:</b>     | Getreide, Kartoffeln, Klee gras, Körnermais  |
| <b>Tierhaltung:</b>     | 55 Zuchtsauen, 1.000 verkaufte Mastschweine pro Jahr, 3 Hühnermobile á 800 Legehennen, 10 mobile Hähnchenhütten á 150 Hähnchen, 150 Mastrinder |
| <b>Anbauverbände:</b>   | Bioland / Naturland  |
| <b>ÖKO-Kontrollnr.:</b> | DE-ÖKO-005   |

## Kontakt zum Hof



### Stautenhof

Christoph Leiders  
Darderhöfe 1  
47877 Willich-Anrath  
Tel.: 02156 - 91 15 53  
Fax: 02156 - 91 15 54  
E-Mail: [c.leiders@t-online.de](mailto:c.leiders@t-online.de)  
[www.stautenhof.de](http://www.stautenhof.de)

